

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Lieber Kunde,

die nachfolgende Kundenaufklärung ist wichtig und dient Ihrer Information. Der Anamnesebogen ermöglicht es dem Behandler mögliche Risiken im Vorfeld zu erkennen und mit der Einverständniserklärung gestatten Sie dem Behandler Ihr Tattoo zu entfernen.

Sie möchten sich eine Tätowierung teilweise oder ganz entfernen lassen. Eine Entfernung ist immer schwieriger als das Tätowieren selbst. Je nach dem, ob die Tätowierung professionell gemacht wurde oder eine sogenannte Laientätowierung ist, kann es einfacher oder schwieriger sein an die Farbe heran zu kommen, da die Laientätowierungen sich oft in tieferen Hautschichten befinden oder das Hautgewebe durch Laser-Vorbehandlungen unterhalb der Epidermis bereits stark vernarbt ist.

Tätowierungen kann man mit unterschiedlichen Verfahren entfernen. Im Aufklärungsgespräch wurden Ihnen die einzelnen Methoden erläutert. □ Chirurgische Methode der Transplantation □ Dermabrasion (Abschleifen) □ IPL-Laserbehandlung (sogenannte Blitzlampen) □ Klassische Laserbehandlung □ Tattoorentfernung ohne Laser (Skinial-Methode). Da es i.d.R. kosmetische Gründe sind, weshalb Sie sich das Tattoo entfernen lassen, werden die Kosten von der Krankenkasse nicht übernommen.

Behandlung Die Skinial® Methode der Tattoorentfernung ist ein patentiertes, kosmetisches Entferungsverfahren mit der man alle Formen und Farben von Tattoos entfernen kann. Es basiert auf einer schwachen Milchsäurelösung, einer physiologischen Flüssigkeit, die auch vom Körper selbst gebildet wird (Muskelkater) und von diesem ohne Rückstände wieder abgebaut wird (Stoffwechsel). Die Behandlung verursacht i.d.R. geringere Schmerzen als das Tätowieren selbst. Allerdings haben Menschen sehr unterschiedliches Schmerzempfinden und an manchen Körperstellen kann die Behandlung durchaus sehr schmerzhaft sein. Mit einem Mikropigmentiergerät werden auf Ihrem Tattoo bis zu zwanzig kleinere Stellen nacheinander und nebeneinander behandelt. Damit sinkt das Narbenrisiko erheblich, denn die Verheilung kleiner Wunden erfolgt i.d.R. narbenfrei. Jede behandelte Stelle hat in etwa die Größe von 0,5 x 0,8 cm. Dabei wird die Epidermis (Oberhaut) ca. einen Millimeter tief abgetragen und die Entfernungsflüssigkeit auf die Stelle geträufelt. Die Entfernungsflüssigkeit führt dazu, dass sich die Makrophagen (Fresszellen) von den großvolumigen Farbpartikel entfernen, die sie bisher umhüllt haben und dafür sorgt, dass der Körper die Farbmoleküle nicht „erkennen“ konnte. Der natürliche Heilungsmechanismus der nachfolgend einsetzt „spült“ die entfernten Hautzellen einerseits und die abgestoßenen Farbmoleküle andererseits an die Hautoberfläche, wo sie sich in der Form von Schorf sammeln, verfestigen und nachfolgend abfallen. Der Zeitraum der Verheilung variiert je nach Hauttyp und Zustand Ihres Immunsystems normalerweise zwischen 6 und 10 Wochen. Bei Menschen mit schlechter Regeneration oder durch Nichteinhalten der Nachsorgeanleitung (siehe unten) können Rötungen der behandelten

Stellen auch deutlich länger anhalten. Bereits in der Abheilungsphase nach Abfall des Wundschorfs wird empfohlen die behandelten Stellen mit der Narbencreme Skinal-ScarCare einzucremen, um die Abheilung deutlich zu beschleunigen und der Haut auch von außen Feuchtigkeit und Pflegesubstanzen zuzuführen. Der Behandler entscheidet im Einzelfall ob und wann der vorliegende Heilungsprozess soweit fortgeschritten ist, dass eine nächste Sitzung zur weiteren Entfernung erfolgen kann. Ein schnellerer Behandlungsrhythmus gefährdet den Gesamterfolg und kann das Risiko einer Narbenbildung erhöhen. Ein Tattoo muss deswegen in einzelnen Schritten entfernt werden. Dies bedeutet, dass die Anzahl der Behandlungen sich entsprechend der Größe des Tattoos erhöht. Eine voraussichtliche Abschätzung der Dauer für den einzelnen Kunden wird der Behandler unverbindlich abschätzen. Auch wenn prinzipiell jede Tattoo-Größe behandelt werden kann, so steigt die Wahrscheinlichkeit von Narbenbildungen bei der Entfernung größerer Tattoos deutlich an. Bei schlecht (zu tief oder unregelmässig) gestochenen Tattoos kann nach Abschluss der Behandlung eine Schattenbildung in der Hauttiefe verbleiben, deren Ursache das Eindringen von Farbpartikeln infolge des Tätowierens in tiefere Hautschichten und nicht die Entfernungsmethode selbst ist.

Vorbehandlung durch Laser Sollten zuvor nicht zufriedenstellende Behandlungen mit einem Laser durchgeführt worden sein, muss im Einzelfall entschieden werden ob und mit welcher Zusatzbehandlung unsere Methode durchgeführt werden kann. Dies gilt insbesondere dort, wo als Ergebnis einer erfolglosen Laserbehandlung eine starke Vernarbung auf oder unter der Haut (teilweise nicht sichtbar) zurückgeblieben ist. Eine Behandlung solcher vernarbter Stellen mit unserer Methode wird aber nur in Ausnahmefällen empfohlen und erfolgreich sein. Ein Erfolg bei Laservorbehandlung kann aufgrund der oben genannten Risiken nicht garantiert werden.

Risiken und Nebenwirkungen (gesetzlich vorgeschriebene Aufklärung) Wie jede wirksame Methode, so hat auch diese Behandlung Risiken und Nebenwirkungen. Da sie relativ neu ist, sind mögliche Nebenwirkungen noch nicht vollständig erforscht. Bei sehr empfindlichen Menschen kann es zu Kreislaufreaktionen kommen. Nachblutungen oder Blutergüsse durch Gefäßverletzungen sind selten. Selten führen Entzündungen der Wunde zu Schmerzen, Fieber oder zu Entzündungen der Lymphbahnen sowie der zugehörigen Lymphknoten. Die bei der ursprünglichen Tätowierung verwendeten Tattoofarben können bei deren Freisetzung/Entfernung allergische Reaktionen und hypertrophe Narben auslösen, sowie das Risiko an Krebs zu erkranken erhöhen.

Bei Wundheilungsstörungen oder entsprechender Veranlagung können schmerzende oder ästhetisch störende Narbenwucherungen (hypertrophe Narbe, Keloid) mit Pigmentverschiebungen entstehen. In seltenen Fällen können diese Pigmentverschiebungen aber auch dauerhaft bestehen bleiben. Je mehr Pigment sich in der Haut befindet (dunkler Hauttyp oder Sonnenbräune), umso größer ist die Gefahr der Ausbildung von Pigmentverschiebungen. Aber auch bei komplikationslosem Verlauf kann es bei manchen Patienten zu störenden bis hin zu entstehenden Narben kommen, die man mit konservativen Maßnahmen (z.B. Salben,

Druckmassage) zu verbessern versuchen kann. Bei Allergie oder Überempfindlichkeit (z.B. auf Medikamente, Desinfektionsmittel, Latex) können vorübergehend Schwellung, Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder Erbrechen und ähnliche leichtere Reaktionen auftreten. In der Literatur wird es berichtet, dass sehr selten auch bleibende Nervenschädigungen (Schmerzen, Lähmungen) auftreten können, was bisher jedoch bei Skinial noch nie vorgekommen ist. Infektionen und örtliche Gewebeschäden (Nekrosen und/oder Venenreizungen/-entzündungen) können vorübergehend auftreten. In Einzelfällen kann trotz sorgfältiger und korrekter Durchführung der Behandlung das angestrebte Ergebnis verfehlt und der bestehende Zustand sogar verschlimmert werden. Hauterkrankungen wie Akne oder Herpes können durch die Behandlung aktiviert werden. Bei Rauchern ist die Durchblutung im behandelten Bereich zeitweise erheblich verschlechtert und damit das Risiko von Wundheilungsstörungen deutlich erhöht. Nach 2 Tagen oder später auftretende Schmerzen im behandelten Bereich können auf eine Infektion hinweisen. Suchen Sie in diesen Fällen umgehend einen Arzt auf und informieren Sie uns.

Anamnesebogen und Einverständniserklärung

Wie haben Sie von uns erfahren?: _____

Vor- und Nachname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ Handy: _____

Beruf: _____ E-Mail: _____

Gesundheitsfragebogen

Dieser Abschnitt dient dazu, die für die Entfernung Ihrer Tätowierung relevanten medizinischen Informationen zu besprechen. Leiden Sie unter einer der folgenden Krankheiten?

	JA	NEIN
Leiden Sie an Ekzeme/Schuppenflechte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bluterkrankheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krebserkrankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krampfleiden(Epilepsie)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Autoimmunkrankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkrankung des Herzkreislaufsystems, hoher/niedriger Blutdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chron. Infektionen (Hep B, HIV...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anaphylaktischer Schock	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rauchern Sie?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei Frauen: Besteht eine Schwangerschaft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nehmen Sie Medikamente ein? Wenn ja welche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sonstige Krankheiten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn ja welche:		

Name und Anschrift Ihres Hausarztes:

TATTOO DETAILS

Alter des Tattoos: _____

Wo befindet sich dieses: _____

Beschreibung: _____

Größe: _____

Professionell gestochen: JA NEIN

Art der Tinte (wenn bekannt): _____

Vorbehandlungen der Entfernung: JA NEIN

Wann: ____/____/____ Wie oft: _____

Erläuterung: _____

HAUT DETAILS

JA NEIN

Hyperpigmentierung:

Narben: _____

Besondere Kennzeichen (Muttermale, Sommersprossen)

Hatten Sie jemals folgende Beschwerden?

Wundheilungsstörung mit Bildung von Narben?

Weitere: _____

Vom Behandler auszufüllen

1. Mögliche Komplikationen und Risiken

JA NEIN

Unverträglichkeiten

Vorerkrankungen

Allergische Reaktionen

Narbenrisiko

Infektionen

Schmerzen

Behandlung wird nicht von einem Arzt durchgeführt

Besondere persönliche Risiken

2. Information über die geplante Behandlung:

War die Kommunikationsfähigkeit gegeben?

Vermittelte der Kunde durch Rückfragen den Eindruck, den Sinn des Aufklärungsgespräches verstanden zu haben

(Die nachfolgende Tabelle ist nur vom Behandler auszufüllen)

Behandlung	Termin-Uhrzeit	Bemerkung
Anmerkungen des Behandlers /Ergänzung		

Vom Kunden auzufüllen

Sie haben sich zur Tattoorentfernung bei Skinial® entschlossen und damit zur derzeit wahrscheinlich wirkungsvollsten Methode. Wir versichern Ihnen, dass unsere Behandler ausreichend geschult sind, ständig weitergebildet werden und äußerste Sorgfalt walten lassen. Nachfolgend bestätigen Sie Ihr Einverständnis zur Entfernungsbearbeitung.

	JA	NEIN
Wurde der Ablauf der Behandlung ausreichend erläutert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde auf die Notwendigkeit der Nachsorge hingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie den Inhalt des Aufklärungsgespräches verstanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurde die schriftliche Kundenaufklärung überreicht (Seite 1+2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hatten Sie genügend Zeit zur Abgabe der Zustimmungserklärung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wurden Sie über mögliche Nebenwirkungen ausführlich aufgeklärt und wurden Ihnen mehrere Vorher-Nachher Behandlungsbilder gezeigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich habe den Ablauf und die potentiellen Gefahren, die mit der Skinial® Entfernungsmethode zusammenhängen, verstanden und willige in die Behandlung ein. Ich habe keine Garantien bezüglich des Behandlungsergebnisses erhalten. Ich verstehe, dass mehrere Behandlungen erforderlich sein können, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen, sofern diese überhaupt erzielt werden können. Ich bestätige, dass ich weder den Behandler, Skinial® oder den Hersteller für irgendwelche

Ich bin damit einverstanden, dass vor und nach der Behandlung aufgenommene Fotos meines tätowierten Bereichs für Werbezwecke verwendet werden können.

JA NEIN

Ich habe gegenüber dem Skinial® Personal meine im Hinblick auf die Behandlung potentiell relevanten Vorerkrankungen, Unverträglichkeiten und Medikamenteneinnahmen offenbart. Sollten Informationen vorenthalten werden, die zur gesundheitlichen oder gar lebensbedrohlichen Gefährdung des Kunden oder des Centerpersonals führen, können rechtliche Schritte eingeleitet werden.

Verträglichkeit durchgeführt JA NEIN

Nachsorgeblatt erhalten JA NEIN

Auf Verträglichkeitstest verzichtet (Unterschrift Kunde)

Datum/Uhrzeit

Dauer des Gesprächs

Unterschrift Kunde

Unterschrift Behandler

Nach-Pflege der behandelten Stellen (bitte unbedingt beachten)

- Halten Sie den behandelten Bereich trocken und geschützt. Es darf kein starker Wasserstrahl (Dusche) auf den behandelten Bereich gerichtet werden.
- Erst nach Abfall der Kruste sollte eine pflegende Crème z.B. Skinial Scar Care ca. 3 Mal täglich aufgetragen und einmassiert werden.

Schützen Sie die behandelte Stelle vor UV-Strahlung!

Der behandelte Bereich sollte vor starkem Sonnenlicht geschützt werden. Nach Abfallen des Schorfs vermeiden Sie intensives Sonnenlicht. Die Verwendung von Sonnencremes kann in seltenen Fällen zu Auftreten von Allergien führen.

- Schützen Sie die junge Haut nach Abfall des Schorfes, falls Sie in die Sonne gehen, oder die Stellen durch Reibung gefährdet wird, mit einer Schutzschicht aus COVER X.
- Berühren und kratzen Sie den Bereich nicht unnötig, um den Heilungsprozess der Kruste nicht zu behindern.
- Lassen Sie so bald wie möglich Luft an den behandelten Bereich. Auf diese Weise kann die Kruste mit der Tätowierungstinte schneller abfallen.
- Der Schorf dient dazu dass die Wunde abgedeckt ist und keine Bakterien (Eiter) oder Pilzsporen sich in der noch offenen Haut einnisten. Daher ist die Wunde zunächst trocken zu halten. Nach Abfall des Schorfs (Haut ist geschlossen) helfen Salben und Feuchtigkeit bei der Regeneration der Haut.
- Zwischen den Behandlungen kann die Haut nach dem Abfallen der Kruste normal aussehen. Wir empfehlen jedoch mindestens 6-8 Wochen zwischen den Behandlungen zu pausieren, um eine ausreichende Erholung des Bereichs unter der Haut zu ermöglichen. Starke Rötungen auf der behandelten Fläche sind normal und verschwinden spätestens nach einigen Monaten wieder.

STARKE RÖTUNGEN AUF DER BEHANDELTEN FLÄCHE SIND NORMAL UND VERSCHWINDEN SPÄTESTENS NACH EINIGEN MONATEN WIEDER.

- Nach der letzten Behandlung erholt sich der behandelte Bereich innerhalb von ca. 6 Monaten.

Bei Fragen oder wenn es zu Entzündungen, Schmerzen oder Problemen an der behandelten Stelle kommt, wenden Sie sich sofort an uns oder an Ihren Arzt.